

Curriculum Psychotherapie und Psychoanalyse 2024



Interkulturelle Aspekte psychotherapeutischer
Behandlungen (B3)

03.05. – 04.05.2024

15 Punkte, Kategorie C

in Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychotherapie
und Psychoanalyse Jena e. V.

Interkulturelle Aspekte psychotherapeutischer Behandlungen (B3)



Termin	03.05.2024 17:00 – 20:30 Uhr 04.05.2024 09:00 – 16:30 Uhr
Gebühr	Präsenz-Teilnahme 220 € Kandidaten des IPPJ 200 €
Anmeldung	Die Anmeldung ist online über den Fortbildungskalender auf der Homepage der Landesärztekammer Thüringen oder direkt über diesen Link möglich.
Hinweis	Alle Seminare sind anerkannt für das Curriculum Psychotherapie und Psychoanalyse (B3).
Veranstaltungsort	Landesärztekammer Thüringen Im Semmicht 33 07751 Jena-Maua
Auskunft	Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen Melanie Strauß Tel.: 03641 614-141, Fax: 03641 614-149 strauss.akademie@laek-thueringen.de
Kursleitung	Dr. med. Uwe Wutzler, Stadtroda
Pausenzeiten	03.05.2024 18:30 – 19:00 Uhr 04.05.2024 10:30 – 11:00 Uhr 12:30 – 13:00 Uhr 14:30 – 15:00 Uhr

Thema

Die Zahl der Migranten und Geflüchteten, die als Patienten psychosoziale Einrichtungen aufsuchen, nimmt - entsprechend ihrem wachsenden Anteil an der Bevölkerung - beständig zu.

Der Kurs zielt darauf ab, Psychotherapeuten zu einer effektiven interkulturellen psychotherapeutischen Arbeit zu befähigen. Der Kurs startet mit einer Übersicht über die sozial- und migrationspsychologische Theoriebildung. Fallberichte der Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht.

Fokussiert werden neben der Gruppe der freiwilligen (Arbeits-) Migrantinnen auch Geflüchtete, wie es die Kriege in Syrien und der Ukraine und die darauffolgenden Fluchtbewegungen erfordern.

Somit wird ein Überblick über die kulturellen Aspekte der Psychotherapie mit den größten Migrantengruppen im deutschsprachigen Raum ermöglicht: türkisch, polnisch, ehem. jugoslawisch, syrisch und ukrainisch.

Dabei werden die Lebenswelten und ethnosozio-kulturellen Hintergründe dieser Migranten ebenso in den Blick genommen wie die kulturelle Prägung psychischer Symptombildung sowie interkulturelle kollektive Übertragungsmechanismen.

Referentin

Univ.-Prof. Dr. (TR) Yesim Erim, Erlangen

- Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Psychiatrie
- Psychoanalytikerin (DGPT)
- Leiterin der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen
- Trägerin des Höffmann-Wissenschaftspreises 2022 für interkulturelle Kompetenz
- Im März erscheint der Band „Klinische Interkulturelle Psychotherapie“ in ihrer Herausgeberschaft in der zweiten Auflage